

zu schimmern. Jetzt trat die liebliche Morgenröthe hervor, und jetzt — jetzt stimmte auf einmal die Mannschaft der Pinta mit lauter frohlockender Stimme das „Herr Gott, dich loben wir!“ an. Auch das Volk der beiden übrigen Schiffe hatte nicht sobald aufgeblickt, als es unter vielen Freudenthränen und von heftiger Gemütsbewegung zitternd, seine Stimme gleichfalls zu einem allgemeinen rührenden Lobliede ertönen ließ. Denn das Land, dessen Entdeckung sie so sehnhch gewünscht hatten, lag jetzt vor ihren Augen.

Kaum war das Danklied geendigt, so erinnerte sich das hocherfreute Schiffsvolk einer zweiten Pflicht und zwar gegen den verkannten, so gröblich beleidigten Anführer. Mit Neue und tiefer Ehrfurcht im Herzen warfen sich die Leute dem nun auch in ihren Augen großen Manne zu Füßen und flehten um Verzeihung ihrer sträflichen Frechheit gegen ihn. Kolumbus blieb auch bei dieser Gelegenheit sich selber gleich. So groß und bewundernswürdig die Standhaftigkeit gewesen war, die er ihrem Toben entgegengesetzt hatte, ebenso groß und liebenswürdig war nun auch die Sanftmut, mit der er ihnen Verzeihung widerfahren ließ und ihr strafbares Verfahren vergessen zu wollen versprach.

Sechstes Kapitel.

Kolumbus entdeckt mehrere Inseln, wie Guanahani, Cuba und Haiti. Verkehr mit den Indianern.

Kolumbus stieß zuerst auf die Inseln, die den gemeinsamen Namen „Lufaische oder Bahama-Eilande“ führen. Eine derselben heißt Guanahani, und diese war es, welche man zuerst entdeckte. Kolumbus nannte sie zwar San Salvador, Insel der Errettung, allein dieser Name ist nachher wieder verloren gegangen.

Noch einige Augenblicke stand das hocherfreute Schiffsvolk und staunte mit weit aufgerissenen Augen den nie gesehenen Weltteil an, der, von der aufgehenden Sonne vergoldet, jetzt vor ihm dalag. Es konnte sich nicht satt sehen